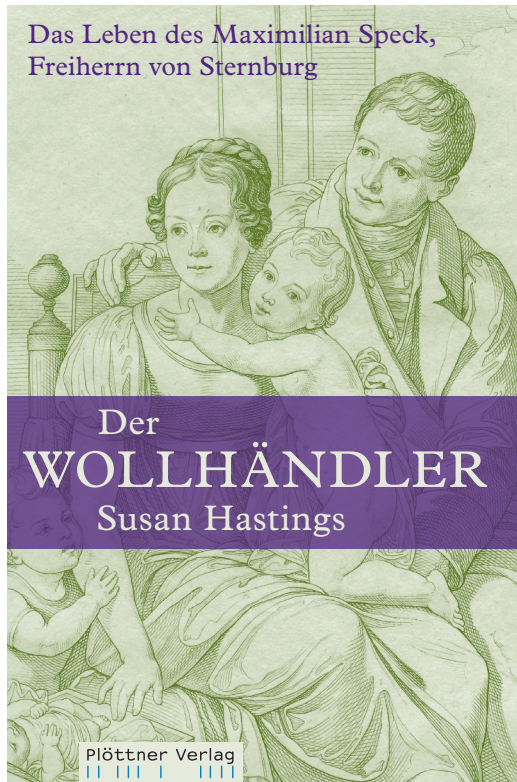


Susan Hastings: Der Wollhändler

Plöttner Verlag
Gebunden, mit Abbildungen
Erscheint im Oktober 2008

ca. 300 Seiten
17,90 Euro
ISBN 978-3-938442-53-1



1790 in Sachsen: Niemals hätte Maximilian, der einzige Sohn des Gastwirts Max Adam Speck, geglaubt, aus dem Elbdorf Gröba herauszukommen. Doch als Maximilian vierzehn Jahre alt ist, vermittelt der Dorflehrer ihn nach Beucha zu einem Pfarrer. Hier saugt der Junge alles Wissen auf, das ihm geboten wird. Bereits im Alter von achtzehn Jahren wird ihm eine Stelle als Korrespondent für englische und französische Sprache in der Beyerischen Wollhandlung zu Leipzig angeboten. Von hier aus beginnt der rasante Aufstieg des Jungen zu einem der erfolgreichsten Unternehmer Leipzigs.

In Europa verschieben sich derweil durch Napoleons politische und militärische Erfolge die Grenzen. In diesen Zeiten begibt sich der junge Kaufmann auf Handelsreisen. Er gründet in Wien ein Handelshaus für Wollsortierung und vermählt sich mit der Leipziger Patriziertochter Charlotte Hänel v. Cronenthall. Doch die Völkerschlacht bei Leipzig stürzt auch Maximilians Handelshaus wie das gesamte öffentliche und wirtschaftliche Leben ins Chaos.

1818 gründet Maximilian Speck sein eigenes Handelshaus, den Specks Hof, nachdem er die Gesellschaft mit Beyer auflöst. Die Lehrjahre und die vielen Reisen haben aus Maximilian einen weltgewandten und umsichtigen Kaufmann gemacht, der Handelsbeziehungen in die ganze Welt besitzt. Er lässt Häuser für seine Arbeiter bauen, gründet auf seinem Landgut Lützschena eine Brauerei sowie eine Landwirtschaftsschule, deren Ruf bis nach Russland zu Zar Alexander dringt. Und ganz nebenbei stellte er eine beachtenswerte Kunstsammlung zusammen, die als Stiftung in das Museum der bildenden Künste Leipzig eingebracht wurde.

Die Lebensgeschichte eines strebsamen, jungen Mannes, der heute einer der bekanntesten der Leipziger Historie ist, entführt in die Zeit der Völkerschlacht und der beginnenden Industrialisierung.

Susan Hastings, 1954 geboren, studierte Geologie und war lange als Sachverständige für Geologie und Ökologie tätig. Heute schreibt sie äußerst erfolgreich historische Romane. Zuletzt erschien die Romanbiografie „Ich, die Königin“ über Königin Elisabeth im Lübbe Verlag.

